

Vergabe Planungsleistungen
Brücke Altendorfer Straße über den Radschnellweg RS1
Stadt Essen
Amt für Straßen und Verkehr

Formulare Eigenerklärung Eignungskriterien

Übersicht

Formular 1

Erklärung zu der Betriebshaftpflichtversicherung

Formular 2

Anzahl der Beschäftigten allgemein und Anzahl der Fachkräfte

Formular 3

Eigenerklärung zur allgemeinen personellen Leistungsfähigkeit

Formular 4.1

Referenzen – Planung von Verkehrsanlagen (Objektplanung)

Formular 4.2

Referenzen – Planung von Ingenieurbauwerken / Brückenbauwerken

Formular 4.3

Referenzen – Fachplanung Tragwerksplanung / Brückenbauwerke

Formular 5

Eigenerklärung technische Ausstattung

Formular 1

Erklärung zu der Betriebshaftpflichtversicherung

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften muss das Formular entweder für die Bewerbergemeinschaft oder von jedem Mitglied ausgefüllt werden. Im Fall der Eignungsleihe ist das Formular vom jeweiligen Eignungsverleiher, auf dessen Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, auszufüllen. Das Formular ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher

(Name des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / der Bewerbergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Ich / Wir erkläre(n), dass ich / wir

☐ über eine Betriebshaftpflichtversicherung bei der

eintragen)

(Bitte

mit mindestens folgender Deckungssummen pro Versicherungsfall

für Personen- und Sachschäden je	2.000.000,- EUR
für Vermögensschäden	2.000.000,- EUR

verfüge(n).

☐ im Fall der angekündigten Auftragserteilung bei der

(Bitte eintragen)

eine Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den folgenden Deckungssummen pro Versicherungsfall

für Personen- und Sachschäden je	2.000.000,- EUR
für Vermögensschäden	2.000.000,- EUR

unverzüglich und noch vor Zuschlagserteilung abschließen werde(n).

Ich/Wir erkläre(n), dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der vorbenannten Deckungssummen beträgt.

Einen entsprechenden Nachweis über das Bestehen / den Abschluss einer entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherung bzw. einen Bereitschaftsnachweis der Versicherung über einen entsprechenden Abschluss im Auftragsfalle lege ich / legen wir auf Anforderung der Auftraggeberin innerhalb von 5 Kalendertagen vor.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Hinweis:

Bei Bewerbergemeinschaften muss Versicherungsschutz in vorbezeichneter Höhe für jedes Mitglied bestehen bzw. für den Auftragsfall zugesichert werden oder aber eine entsprechende Versicherung der Bewerbergemeinschaft als solche bestehen bzw. für den Auftragsfall zugesichert werden.

Formular 2

Anzahl der Beschäftigten allgemein und Anzahl der Fachkräfte

(Dieses Formular ist von jedem Bewerber und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von dieser auszufüllen. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft sind die zahlenmäßigen Angaben der einzelnen Mitglieder zu addieren und nachfolgend einzutragen. Eine Aufschlüsselung der Personalstruktur für jedes Mitglied ist beizufügen. Das Formular ist zudem auch von Eignungsverleihern (i.d.R. Nachunternehmen) auszufüllen, auf deren personelle technische und berufliche Leistungsfähigkeit sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, und zwar in dem Umfang, in dem sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft auf deren personelle technische und berufliche Leistungsfähigkeit beruft. Das Formular ist zu diesem Zwecke zu vervielfältigen.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber
- ☐ Bewerbergemeinschaft
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher

(Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Angabe der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils fest angestellten Beschäftigten insgesamt und der jeweils abgefragten Fachkräfte.

Hinweis:

Mit Blick auf die Bewertung der nachstehend einzutragenden Zahlen im Rahmen der Eignungsprüfung und Bewertung gilt es Folgendes zu beachten:

- Zu berücksichtigen sind ausschließlich festangestellte Beschäftigte.
- Ein Beschäftigter bzw. eine Fachkraft entspricht im Rahmen der Bewertung einer Vollzeitstelle. Teilzeitkräfte sind daher nicht mit einem Beschäftigten / einer Fachkraft gleichzusetzen, sondern entsprechend zu addieren.
- Als Fachkraft in den einzelnen Fachbereichen versteht die Auftraggeberin bspw. Ingenieurinnen / Ingenieure, Technische Zeichnerinnen / Technische Zeichner, Technikerinnen / Techniker, die schwerpunktmäßig in den einzelnen Fachbereichen arbeiten.

	2023	2024	2025	Jahresdurchschnitt
Beschäftigte insgesamt				
Fachkräfte im Planungsbereich <u>Verkehrsanlagen</u> <i>Hier muss eine <u>Mindestanzahl</u> von 3 Fachkräften insgesamt im Jahresdurchschnitt erreicht werden.</i>				
Fachkräfte im Planungsbereich <u>Ingenieurbauwerke / Brückenbauwerke</u> <i>Hier muss eine <u>Mindestanzahl</u> von 3 Fachkräften insgesamt im Jahresdurchschnitt erreicht werden.</i>				
Fachkräfte im Planungsbereich <u>Tragwerksplanung</u> <i>Hier muss eine <u>Mindestanzahl</u> von 3 Fachkräften insgesamt im Jahresdurchschnitt erreicht werden.</i>				

(Ort, Datum)

(Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Formular 3

Eigenerklärung zur allgemeinen personellen Leistungsfähigkeit

(Das Formular ist von jedem Bewerber und im Fall einer Bewerbergemeinschaft von dieser als solcher auszufüllen. Im Falle der personellen Eignungsleihe hat auch der Eignungsverleiher diese Eigenerklärung abzugeben)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber
- ☐ Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher

(Name des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Ich / Wir erkläre / erklären, dass ich / wir über die erforderlichen personellen Ressourcen (zahlenmäßig und hinreichend qualifiziert) verfüge / verfügen, um den Auftrag den zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen des Auftrags entsprechend umzusetzen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Formular 4.1

Referenzen – Planung von Verkehrsanlagen (Objektplanung)

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann das Formular von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solcher ausgefüllt werden. Das Formular ist zudem auch von Eignungsverleihern (i.d.R. Nachunternehmen) auszufüllen, auf deren technische Leistungsfähigkeit sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, und zwar in dem Umfang, in dem sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft auf deren technische Leistungsfähigkeit beruft. Für die Beschreibung / Darstellung der Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter als Anlagen verwendet werden. Diese sind als solche ausdrücklich zu kennzeichnen. Firmenprospekte und Werbematerial werden nicht berücksichtigt.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher

(Name des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / der Bewerbergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Der Bewerber / Das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / Die Bewerbergemeinschaft / Der Eignungsverleiher hat **mindestens eine und maximal drei Referenzen** über die Erbringung von **Planungsleistungen aus dem Bereich der Objektplanung von Verkehrsanlagen** vorzulegen, die mit den hier ausgeschriebenen objektplanerischen Leistungen vergleichbar sind.

Vergleichbar sind insbesondere Planungsleistungen für innerörtliche Straßen, Wege, Radverkehrsanlagen, Knotenpunkte, Anpassungen von Verkehrsflächen sowie Verkehrsanlagen im Zusammenhang mit Ingenieurbauwerken.

1. Die Referenzen müssen die **Objektplanung von Verkehrsanlagen** (Leistungsbild Verkehrsanlagen nach §§ 45 ff. HOAI) umfassen.
2. Es werden nur Referenzen von öffentlichen Auftraggebern als geeignete Referenzen anerkannt. Die bei privaten Empfängern erbrachten Leistungen erkennt die Auftraggeberin nicht als vergleichbare Leistung und damit als Beleg für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit an.
3. Die **Anzahl der vorzulegenden Referenzen** ist davon abhängig, welche Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Verkehrsanlagen nach §§ 45 ff. HOAI) gemäß HOAI von den einzelnen Referenzen abgedeckt werden.

Zwingend erforderlich ist, dass

- mindestens eine Referenz die Leistungsphase 2 oder 3 umfasst;
- mindestens eine Referenz die Leistungsphase 5 oder 6 umfasst;

- Eine Referenz, die zusätzlich die Leistungsphase 8 einschließlich örtlicher Bauüberwachung umfasst, kann ergänzend benannt werden. Die Leistungsphase 8 stellt für dieses Formular kein zwingendes Mindestkriterium dar.

Die angeführten Leistungsphasen müssen nicht zwingend durch ein und dieselbe Referenz abgedeckt werden. Es ist ausreichend, wenn die Erbringung der einzelnen Leistungsphasen des hier abgefragten Leistungsbildes (Verkehrsanlagen nach §§ 45 ff. HOAI) von mehreren, aber maximal drei, der vorgelegten Referenzen umfasst ist. Maximal können 3 Referenzen eingereicht werden, wenn jede Leistungsphase einzeln referenziert wird. Wird eine Referenz eingereicht, die alle gefragten Leistungsphasen abdeckt, so ist nur eine Referenz einzureichen.

4. Die Referenzbauwerke müssen alle mindestens in der **Honorarzone III** eingestuft sein.
5. Der Bewerber / Das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / Die Bewerbergemeinschaft / Der Eignungsverleiher muss den jeweiligen Referenzauftrag nicht hauptverantwortlich erbracht haben. Die Vorlage von Referenzleistungen, die ein Bewerber / ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft / eine Bewerbergemeinschaft / ein Eignungsverleiher in der Rolle eines Nachunternehmens erbracht hat, ist zugelassen.
6. Der Referenzauftrag muss bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist in Bezug auf diejenigen Leistungsphasen, zu deren Nachweis die jeweilige Referenz dienen soll, bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase, zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, darf zudem bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

Beispiele:

- Wird eine Referenz als Nachweis der Erbringung der Leistungsphasen 2 und 3 vorgelegt, so ist es zwingend erforderlich, dass die jeweilige Leistungsphase bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen ist. Weiterhin darf der Abschluss der nachgewiesenen Leistungsphase bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis der Leistungsphase 5 oder 6 vorgelegt, so muss die jeweilige Leistungsphase bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der nachgewiesenen Leistungsphase darf bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis der Leistungsphase 8 einschließlich Objektüberwachung bzw. örtlicher Bauüberwachung vorgelegt, so muss die Leistungsphase 8 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der Leistungsphase 8 darf bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis mehrerer Leistungsphasen vorgelegt, so müssen diejenigen Leistungsphasen, zu deren Nachweis die Referenz dienen soll, bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist abgeschlossen sein. Der Abschluss der zeitlich letzten nachgewiesenen Leistungsphase darf bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.

Hinweis: Mehrfachnennungen von Referenzen in den unterschiedlichen Eigenerklärungs-formularen sind möglich.

Referenz Nr. _____

Planung von Anlagen des Straßenverkehrs (innerörtliche Straßen und Plätze)

Der Referenzvordruck ist zu vervielfältigen. Die Referenzen sind entsprechend zu nummerieren. Minimal muss eine und maximal können drei Referenzen eingereicht werden.

Auftrags- / Projektbezeichnung:	
Name des öffentlichen Auftraggebers, Anschrift sowie Ansprechpartner (Telefonnummer und E-Mail-Adresse):	
Name des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / der Bewerber- gemeinschaft / des Eignungsverleihers, der / die den Referenzauftrag erbracht hat:	
Referenzauftrag umfasst die Objektplanung von Anlagen des Straßenverkehrs (innerörtliche Straßen und Plätze) (Leistungsbild Verkehrsanlagen, §§ 45 ff. HOAI):	☐ Ja ☐ Nein
Angabe der Honorarzone , in die das Referenzbauwerk eingestuft ist: <i>Hinweis: Das Referenzbauwerk muss mindestens in die Honorarzone III eingestuft sein.</i>	
Angabe der HOAI Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Verkehrsanlagen, §§ 45 ff. HOAI), die der Referenzauftrag insgesamt umfasst:	
Angabe der HOAI Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Verkehrsanlagen, §§ 45 ff. HOAI), zu deren Nachweis die Referenz dient:	☐ Lph 2 ☐ Lph 3 ☐ Lph 5 ☐ Lph 6 ☐ Lph 8, einschließlich Objektüberwachung bzw. örtlicher Bauüberwachung, sofern diese Leistungsphase ergänzend nachgewiesen

Angabe, in welcher Funktion die Leistungen erbracht wurden (Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer, etc.):	☐ Auftragnehmer ☐ Mitglied einer Bietergemeinschaft ☐ Nachunternehmer ☐ Sonstige Funktion
Angabe derjenigen Leistungsphase(n), die bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen ist / sind: <i>Hinweis: Diejenige(n) Leistungsphase(n), zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, muss / müssen bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der letzten Leistungsphase darf max. 5 Jahre zurückliegen.</i>	☐ Lph 2 ☐ Lph 3 ☐ Lph 5 ☐ Lph 6 ☐ Lph 8, einschließlich Objektüberwachung bzw. örtlicher Bauüberwachung, sofern diese Leistungsphase ergänzend nachgewiesen
Investitionsvolumen der Referenz <i>Hinweis: Das Mindestinvestitionsvolumen beträgt 300.000 € brutto.</i>	
Leistungszeitraum bis einschließlich Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase des abgefragten Leistungsbildes (Verkehrsanlagen, §§ 45 ff. HOAI), zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient. (Monat / Jahr – Monat / Jahr) <i>Hinweis: Der Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase, zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, darf bei Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.</i>	

Kurze Beschreibung des Auftrags / Projekts und Darstellung der erbrachten Leistungen / Leistungsphasen nach der HOAI. Der bloße Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beigelegt sind, genügt nicht den Anforderungen:

(Ort, Datum)

(Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Formular 4.2

Referenzen – Planung von Ingenieurbauwerken (Brückenbauwerke)

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann das Formular von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solcher ausgefüllt werden. Das Formular ist zudem auch von Eignungsverleihern (i.d.R. Nachunternehmen) auszufüllen, auf deren technische Leistungsfähigkeit sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, und zwar in dem Umfang, in dem sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft auf deren technische Leistungsfähigkeit beruft. Für die Beschreibung / Darstellung der Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter als Anlagen verwendet werden. Diese sind als solche ausdrücklich zu kennzeichnen. Firmenprospekte und Werbematerial werden nicht berücksichtigt.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher

(Name des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / der Bewerbergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Der Bewerber / Das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / Die Bewerbergemeinschaft / Der Eignungsverleiher hat **mindestens eine und maximal drei Referenzen** über die Erbringung von **Planungsleistungen aus dem Bereich der Objektplanung Ingenieurbauwerke / Brückenbauwerke** vorzulegen, die mit den hier ausgeschriebenen objektplanerischen Leistungen vergleichbar sind. Hierfür müssen die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllt sein:

1. Die Referenzen müssen die **Objektplanung Ingenieurbauwerke / Brückenbauwerke** (Leistungsbild Ingenieurbauwerke nach §§ 41 ff. HOAI) umfassen.
2. Es werden nur Referenzen von öffentlichen Auftraggebern als geeignete Referenzen anerkannt. Die bei privaten Empfängern erbrachten Leistungen erkennt die Auftraggeberin nicht als vergleichbare Leistung und damit als Beleg für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit an.
3. Die **Anzahl der vorzulegenden Referenzen** ist davon abhängig, welche Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Ingenieurbauwerke nach §§ 41 ff. HOAI) gemäß HOAI von den einzelnen Referenzen abgedeckt werden.

Zwingend erforderlich ist, dass

- mindestens eine Referenz die Leistungsphase 2 oder 3 umfasst;
- mindestens eine Referenz die Leistungsphase 5 oder 6 umfasst;
- mindestens eine Referenz die Leistungsphase 8 einschließlich Objektüberwachung bzw. örtlicher Bauüberwachung umfasst

Die angeführten Leistungsphasen müssen nicht zwingend durch ein und dieselbe Referenz abgedeckt werden. Es ist ausreichend, wenn die Erbringung der einzelnen Leistungsphasen des hier abgefragten Leistungsbildes (Ingenieurbauwerke nach §§ 41 ff. HOAI) von mehreren aber maximal drei der vorgelegten Referenzen umfasst ist. Maximal können 3 Referenzen eingereicht werden, wenn jede Leistungsphase einzeln referenziert wird. Wird eine Referenz eingereicht, die alle gefragten Leistungsphasen abdeckt, so ist nur eine Referenz einzureichen.

4. Die Referenzbauwerke müssen alle mindestens in der **Honorarzone III** eingestuft sein.
5. Der Bewerber / Das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / Die Bewerbergemeinschaft / Der Eignungsverleiher muss den jeweiligen Referenzauftrag nicht hauptverantwortlich erbracht haben. Die Vorlage von Referenzleistungen, die ein Bewerber / ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft / eine Bewerbergemeinschaft / ein Eignungsverleiher in der Rolle eines Nachunternehmens erbracht hat, ist zugelassen.
6. Der Referenzauftrag muss bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist in Bezug auf diejenigen Leistungsphasen, zu deren Nachweis die jeweilige Referenz dienen soll, bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase, zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, darf zudem bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

Beispiele:

- Wird eine Referenz als Nachweis der Erbringung der Leistungsphase 2 oder 3 vorgelegt, so ist es zwingend erforderlich, dass die jeweilige Leistungsphase bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen ist. Weiterhin darf der Abschluss der nachgewiesenen Leistungsphase bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis der Erbringung der Leistungsphasen 5 oder 6 vorgelegt, so ist es zwingend erforderlich, dass die Leistungsphasen 5 oder 6 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sind. Weiterhin darf der Abschluss der Leistungsphasen bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis der Leistungsphase 8 einschließlich Objektüberwachung bzw. örtlicher Bauüberwachung vorgelegt, so muss die Leistungsphase 8 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der Leistungsphase 8 darf bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als fünf Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis der Erbringung der Leistungsphasen 3 und 5 vorgelegt, so ist es zwingend erforderlich, dass die Leistungsphasen 3 und 5 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sind. Weiterhin darf der Abschluss der Leistungsphase 5 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

Hinweis: Mehrfachnennungen von Referenzen in den unterschiedlichen Eigenerklärungsformularen sind möglich.

Referenz Nr. _____

Planung von Ingenieurbauwerken (Brückenbauwerke)

Der Referenzvordruck ist zu vervielfältigen. Die Referenzen sind entsprechend zu nummerieren. Minimal muss eine und maximal können drei Referenzen eingereicht werden.

Auftrags- / Projektbezeichnung:	
Name des öffentlichen Auftraggebers, Anschrift sowie Ansprechpartner (Telefonnummer und E-Mail-Adresse):	
Name des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / der Bewerber- gemeinschaft / des Eignungsverleihers, der / die den Referenzauftrag erbracht hat:	
Referenzauftrag umfasst die Objektplanung Ingenieurbauwerke (Brückenbauwerke) (Leistungsbild Ingenieurbauwerke, §§ 41 ff. HOAI):	☐ Ja ☐ Nein
Angabe der Honorarzone, in die das Referenzbauwerk eingestuft ist: <i>Hinweis: Das Referenzbauwerk muss mindestens in die Honorarzone III eingestuft sein.</i>	
Angabe der HOAI Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Ingenieurbauwerke, §§ 41 ff. HOAI), die der Referenzauftrag insgesamt umfasst:	
Angabe der HOAI Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Ingenieurbauwerke, §§ 41 ff. HOAI), zu deren Nachweis die Referenz dient:	☐ Lph. 2 ☐ Lph. 3 ☐ Lph. 5 ☐ Lph. 6 ☐ Lph. 8, einschließlich Objektüberwachung bzw. örtlicher Bauüberwachung

Angabe, in welcher Funktion die Leistungen erbracht wurden (Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer, etc.):	☐ Auftragnehmer ☐ Mitglied einer Bietergemeinschaft ☐ Nachunternehmer ☐ Sonstige Funktion
Angabe derjenigen Leistungsphase(n), die bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen ist / sind: <i>Hinweis: Diejenige(n) Leistungsphase(n), zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, muss / müssen bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der letzten Leistungsphase darf max. 5 Jahre zurückliegen.</i>	☐ Lph. 2 ☐ Lph. 3 ☐ Lph. 5 ☐ Lph. 6 ☐ Lph. 8, einschließlich Objektüberwachung bzw. örtlicher Bauüberwachung
Investitionsvolumen der Referenz <i>Hinweis: Das Mindestinvestitionsvolumen beträgt 600.000 € brutto.</i>	
Leistungszeitraum bis einschließlich Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase des abgefragten Leistungsbildes (Ingenieurbauwerke, §§ 41 ff. HOAI), zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient. (Monat / Jahr – Monat / Jahr) <i>Hinweis: Der Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase, zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, darf bei Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.</i>	

Kurze Beschreibung des Auftrags / Projekts und Darstellung der erbrachten Leistungen / Leistungsphasen nach der HOAI. Der bloße Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beigelegt sind, genügt nicht den Anforderungen:



(Ort, Datum)

(Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

Formular 4.3

Referenzen – Fachplanung Tragwerksplanung / Brückenbauwerke

(Das Formular ist von jedem Bewerber auszufüllen. Bei Bewerbergemeinschaften kann das Formular von jedem Mitglied oder von der Bewerbergemeinschaft als solcher ausgefüllt werden. Das Formular ist zudem auch von Eignungsverleihern (i.d.R. Nachunternehmen) auszufüllen, auf deren technische Leistungsfähigkeit sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, und zwar in dem Umfang, in dem sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft auf deren technische Leistungsfähigkeit beruft. Für die Beschreibung / Darstellung der Referenzprojekte können ggf. Zusatzblätter als Anlagen verwendet werden. Diese sind als solche ausdrücklich zu kennzeichnen. Firmenprospekte und Werbematerial werden nicht berücksichtigt.)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Einzelbewerber
- ☐ Mitglied der Bewerbergemeinschaft
- ☐ Bewerbergemeinschaft
- ☐ Eignungsverleiher

(Name des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / der Bewerbergemeinschaft / des Eignungsverleihers)

Der Bewerber / Das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / Die Bewerbergemeinschaft / Der Eignungsverleiher hat **mindestens eine und maximal drei Referenzen** über die Erbringung von **Planungsleistungen aus dem Bereich der Fachplanung Tragwerksplanung (für Brückenbauwerke)** vorzulegen, die mit den hier ausgeschriebenen objektplanerischen Leistungen vergleichbar sind. Hierfür müssen die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllt sein:

1. Die Referenzen müssen die **Fachplanung Tragwerksplanung (für Brückenbauwerke)** (Leistungsbild Tragwerksplanung nach §§ 49 ff. HOAI) umfassen.
2. Es werden nur Referenzen von öffentlichen Auftraggebern als geeignete Referenzen anerkannt. Die bei privaten Empfängern erbrachten Leistungen erkennt die Auftraggeberin nicht als vergleichbare Leistung und damit als Beleg für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit an.
3. Die **Anzahl der vorzulegenden Referenzen** ist davon abhängig, welche Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Tragwerksplanung nach §§ 49 ff. HOAI) gemäß HOAI von den einzelnen Referenzen abgedeckt werden.

Zwingend erforderlich ist, dass

- mindestens eine Referenz die Leistungsphase 2 oder 3 umfasst;
- mindestens eine Referenz die Leistungsphase 5 umfasst;
- mindestens eine Referenz die Leistungsphase 6 umfasst

Die angeführten Leistungsphasen müssen nicht zwingend durch ein und dieselbe Referenz abgedeckt werden. Es ist ausreichend, wenn die Erbringung der einzelnen Leistungsphasen des hier abgefragten Leistungsbildes (Tragwerksplanung nach §§ 49 ff. HOAI) von mehreren aber maximal

drei der vorgelegten Referenzen umfasst ist. Maximal können drei Referenzen eingereicht werden, wenn jede Leistungsphase einzeln referenziert wird. Wird eine Referenz eingereicht, die alle gefragten Leistungsphasen abdeckt, so ist nur eine Referenz einzureichen.

4. Die Referenzbauwerke müssen alle mindestens in der **Honorarzone III** eingestuft sein.
5. Der Bewerber / Das Mitglied der Bewerbergemeinschaft / Die Bewerbergemeinschaft / Der Eignungsverleiher muss den jeweiligen Referenzauftrag nicht hauptverantwortlich erbracht haben. Die Vorlage von Referenzleistungen, die ein Bewerber / ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft / eine Bewerbergemeinschaft / ein Eignungsverleiher in der Rolle eines Nachunternehmens erbracht hat, ist zugelassen.
6. Der Referenzauftrag muss bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist in Bezug auf diejenigen Leistungsphasen, zu deren Nachweis die jeweilige Referenz dienen soll, bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase, zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, darf zudem bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

Beispiele:

- Wird eine Referenz als Nachweis der Erbringung der Leistungsphase 2 oder 3 vorgelegt, so ist es zwingend erforderlich, dass die jeweilige Leistungsphase bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen ist. Weiterhin darf der Abschluss der nachgewiesenen Leistungsphase bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis der Erbringung der Leistungsphasen 5 vorgelegt, so ist es zwingend erforderlich, dass die Leistungsphasen 5 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sind. Weiterhin darf der Abschluss der Leistungsphasen 5 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis der Erbringung der Leistungsphase 6 vorgelegt, so ist es zwingend erforderlich, dass die Leistungsphase 6 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sind. Weiterhin darf der Abschluss der Leistungsphase 6 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.
- Wird eine Referenz als Nachweis der Erbringung der Leistungsphasen 3 und 5 vorgelegt, so ist es zwingend erforderlich, dass die Leistungsphasen 3 und 5 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sind. Weiterhin darf der Abschluss der Leistungsphase 5 bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.

Hinweis: Mehrfachnennungen von Referenzen in den unterschiedlichen Eigenerklärungsformularen sind möglich.

Referenz Nr. _____

Tragwerksplanung (Brückenbauwerke)

Der Referenzvordruck ist zu vervielfältigen. Die Referenzen sind entsprechend zu nummerieren. Minimal muss eine und maximal können drei Referenzen eingereicht werden.

Auftrags- / Projektbezeichnung:	
Name des öffentlichen Auftraggebers, Anschrift sowie Ansprechpartner (Telefonnummer und E-Mail-Adresse):	
Name des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft / der Bewerber- gemeinschaft / des Eignungsverleihers, der / die den Referenzauftrag erbracht hat:	
Referenzauftrag umfasst die Tragwerksplanung (Brückenbauwerke) (Leistungsbild Ingenieurbauwerke, §§ 49 ff. HOAI):	☐ Ja ☐ Nein
Angabe der Honorarzone, in die das Referenzbauwerk eingestuft ist: <i>Hinweis: Das Referenzbauwerk muss mindestens in die Honorarzone III eingestuft sein.</i>	
Angabe der HOAI Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Tragwerksplanung, §§ 49 ff. HOAI), die der Referenzauftrag insgesamt umfasst:	
Angabe der HOAI Leistungsphasen des abgefragten Leistungsbildes (Tragwerksplanung, §§ 49 ff. HOAI), zu deren Nachweis die Referenz dient:	☐ Lph 2 ☐ Lph 3 ☐ Lph 5 ☐ Lph 6

Angabe, in welcher Funktion die Leistungen erbracht wurden (Auftragnehmer, Mitglied einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmer, etc.):	☐ Auftragnehmer ☐ Mitglied einer Bietergemeinschaft ☐ Nachunternehmer ☐ Sonstige Funktion
Angabe derjenigen Leistungsphase(n), die bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen ist / sind: <i>Hinweis: Diejenige(n) Leistungsphase(n), zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, muss / müssen bei Ablauf der Teilnahmeantragsfrist bereits abgeschlossen sein. Der Abschluss der letzten Leistungsphase darf max. 5 Jahre zurückliegen.</i>	☐ Lph 2 ☐ Lph 3 ☐ Lph 5 ☐ Lph 6
Investitionsvolumen der Referenz <i>Hinweis: Das Mindestinvestitionsvolumen beträgt 500.000 € brutto.</i>	
Leistungszeitraum bis einschließlich Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase des abgefragten Leistungsbildes (Tragwerksplanung, §§ 49 ff. HOAI), zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient. (Monat / Jahr – Monat / Jahr) <i>Hinweis: Der Abschluss der zeitlich letzten Leistungsphase, zu deren Nachweis die vorgelegte Referenz dient, darf bei Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge nicht länger als 5 Jahre zurückliegen.</i>	

Kurze Beschreibung des Auftrags / Projekts und Darstellung der erbrachten Leistungen / Leistungsphasen nach der HOAI. Der bloße Verweis auf Anlagen (eigene Unterlagen), die dem Angebot beigelegt sind, genügt nicht den Anforderungen:

(Ort, Datum)

(Unterschrift, ggf. Firmenstempel)

